

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[NEWSLETTER-ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)

Z



**Bundesverband der  
Dolmetscher und Übersetzer**

## Newsletter November 2020

Starke Berufsverbände wichtiger denn  
je

### Liebe Leserinnen und Leser,

wie heißt es in den auf Facebook regelmäßig erscheinenden Hinweisen nochmal?  
„Es ist schön, Erinnerungen wachzuhalten. Wir könnten uns vorstellen, dass du gerne an diesen Beitrag zurückdenkst.“

Blättern wir im Kalender zwölf Monate zurück, landen wir bei *dem* Branchenevent des Jahres 2019: der großen [BDÜ-Fachkonferenz Übersetzen in die Zukunft](#). Ja, daran denkt man tatsächlich mit Freude zurück. Das über die drei Konferenztage zentrale Thema war *Übersetzen und Dolmetschen 4.0 – Neue Wege im digitalen Zeitalter*. Keiner konnte damals ahnen, wie sehr uns die weltweite Ausbreitung eines winzigen Virus schon wenige Monate später immer wieder daran erinnern und vor allem, wie sehr uns wegen der pandemiebedingten Kontakteinschränkungen insbesondere das Thema Digitalisierung – zudem in beschleunigter Form – tagtäglich beschäftigen würde.

Es bleibt zu hoffen, dass die Aufbruchsstimmung, die während und nach der mit Zukunftsthemen und kollegialem Netzwerken vollgepackten Konferenz in Bonn herrschte, zumindest der einen oder dem anderen durch die danach folgende schwierige, zum Teil sogar die berufliche Existenz bedrohende Zeit helfen konnte und noch immer kann.

Wie wichtig der Zusammenhalt in einer Gemeinschaft wie dem BDÜ gerade in solchen Zeiten ist, zeigen auch die vielfältigen Aktivitäten des Verbands, mit denen er engagiert die Interessen seiner Mitglieder vertritt. Dazu erfahren Sie auch in dieser Newsletter-Ausgabe wieder eine ganze Menge.

*In diesem Sinne wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern in allererster Linie Gesundheit und Durchhaltevermögen!*

*Für die Redaktion*

## Themenübersicht

- Interessenvertretung bleibt harte politische Verbandsarbeit
- Kompetente Anlaufstelle für Existenzgründer
- Dolmetschen aus der Ferne: organisatorische Herausforderungen
- Praktische Weiterbildung im Digitalformat
- Stipendien und Online-Seminare aus der Branche

## Aus dem Bundesvorstand

### Sprachexperten für die Justiz:

#### JVEG-Novellierung bleibt für Dolmetscher und Übersetzer unbefriedigend



Nachdem Ende September der lange erwartete Regierungsentwurf für das Kostenrechtsänderungsgesetz (KostRÄG 2021) vorgelegt wurde (s. [BDÜ-Meldung](#)), in den allerdings weder die Ergebnisse der Studie zu marktüblichen Honoraren noch die im Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums noch vorhandene Streichung des problematischen § 14 (Rahmenvereinbarungen) Eingang fanden, ging es in diesem Monat Schlag auf Schlag.

Da das Gesetz bereits zum kommenden Jahresanfang in Kraft treten soll, drängte die Zeit auch für die Verbandsvertreter, die Konsequenzen sowie die Bedeutung qualifizierter Dolmetscher und Übersetzer für rechtsstaatliche Verfahren wiederholt deutlich zu machen. Neben zahlreichen Schreiben der Beidigten-Referate der BDÜ-Landesverbände an die Länderjustizministerien und Parlamentsabgeordneten führte Vizepräsident Ralf Lemster intensive Gespräche und brachte die Argumente des BDÜ bei verschiedenen politischen Entscheidungsträgern auf Bundesebene ein.

Leider blieb die Reaktion des Gesetzgebers – trotz überwiegend positiver und zustimmender Rückmeldungen einzelner Gesprächspartner – unbefriedigend. Kurz vor Redaktionsschluss hat der Bundestag am 27. November einstimmig Änderungen des Justizkosten- und des Rechtsanwaltsvergütungsrechts beschlossen. Damit bleiben die Honoraranpassungen auf Betreiben der Länder sogar noch unter den Vorschlägen sowohl des Referenten- als auch des Regierungsentwurfs. Und vor allem bleibt auch § 14 im Gesetz, der weiterhin den Abschluss von Rahmenvereinbarungen ermöglicht und damit einer Minderung der Sätze in der Praxis die Türen öffnet.

Einen Entschließungsantrag der FDP-Fraktion mit Zustimmung von Linken und Grünen, u. a. die Honorare der Sachverständigen und Dolmetscher/Übersetzer durch Ankoppelung an einen „sachgerechten Index“ regelmäßig zu erhöhen, lehnte der Bundestag mit den Stimmen der Regierungsfractionen ab.

Die Details dazu können in unserer [Meldung](#) vom vergangenen Samstag nachgelesen werden. Ausführliche Hintergrundinfos zu den Gesprächen der BDÜ-Vertreter auf der politischen Ebene wird zudem MDÜ 5/2020 liefern.

## Neue Coronahilfen endlich auch für Solo-Selbstständige?

Der BDÜ hat als einer von über 140 Erstunterzeichnern den Appell der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt, mit dem die Fraktion die Regierungsparteien aufforderte, für eine bessere Unterstützung von Solo-Selbstständigen und Freiberuflern zu sorgen (s. [BDÜ-Meldung](#)).

Nach der Soforthilfe und den folgenden Überbrückungshilfen I und II bringen allerdings auch die von der Regierung aufgelegte sogenannte Novemberhilfe bzw. die Neustarthilfe nur unwesentlich Verbesserungen für Solo-Selbstständige und Freiberufler. Auch wenn letztere nun einer Art Unternehmerlohn entspricht, der auch für die Lebenshaltungskosten verwendet werden kann, bemängelt u. a. der Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD), dass die Unterstützung nach wie vor unzureichend sei (s. [VGSD-Blog](#)).

Der Partnerverband des BDÜ hält darüber hinaus alle Betroffenen mit einer ständig aktualisierten [FAQ-Seite zur Novemberhilfe](#) auf dem Laufenden.

## Thema beim TEF 2020: Digitale Plattformen und Übersetzung

Wie wirken sich Plattformen und die durch sie entstehenden digitalen Ökosysteme einerseits auf die Arbeit von Übersetzern und andererseits auf die Beschaffungsstrategie von Auftraggebern aus? Welche Möglichkeiten eröffnen sie Übersetzern, welche Herausforderungen stellen sich?

Das waren die zentralen Fragen, zu denen BDÜ-Präsidentin Norma Keßler im Rahmen des diesjährigen **Translating Europe Forum** der Europäischen Kommission am 4. November auf dem von Aminda Leigh geleiteten virtuellen Podium zum Thema **Digital platforms and the translating profession** mit Chiara Pacella (Language Management Facebook), Anchal Lochan (COO bei Nativity Translations) sowie Joss Moorkens (Dublin City University, EMT-Vertreter) diskutierte.

Die Aufzeichnung der Diskussion steht auf dem [YouTube-Kanal \(EN\)](#) der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission zur Verfügung.

---

## eTranslation: BDÜ und FIT Europe kritisieren Informationspolitik zu EU-Übersetzungstools gegenüber potenziellen Anwendern

Wie u. a. im [Juli-Newsletter](#) berichtet, beobachtet der BDÜ gemeinsam mit FIT Europe, dem europäischen Regionalzentrum des Weltdachverbands für Dolmetscher, Übersetzer und Terminologen FIT (Fédération Internationale des Traducteurs), die Entwicklungen rund um die von der EU zur Verfügung gestellten Online-Übersetzungstools *eTranslation* und *EU Council Presidency Translator* genau. Diese Plattformen werden von der Connecting Europe Facility (CEF) bzw. den an der Entwicklung beteiligten Organisationen und Unternehmen wie z. B. dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) inzwischen auch aktiv für die Nutzung durch KMU beworben.

Um sich ein noch genaueres Bild machen zu können, nahmen Vertreter von BDÜ und FIT Europe im Oktober auch an der [CEF-Online-Konferenz](#) zur eTranslation-Plattform teil. Dabei kritisierten sie insbesondere die euphorische Werbung in Richtung der KMU und forderten eine realistischere Darstellung der Möglichkeiten des Tools. Mit Erfolg: Teile dieser Forderungen wurden in der Folge des Gesprächs auf der entsprechenden [Website](#) umgesetzt.

---

## Revision und Post-Editing nun auch in der BDÜ-Online-Suche

Nach Umsetzung eines von der

## Private Altersvorsorge noch in diesem Jahr prüfen!

Aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen

Bundesmitgliederversammlung Ende Oktober in Mannheim gefassten Beschlusses können Mitglieder nun als „weitere Dienstleistungen“ auch **Revision** und **Post-Editing** in die online verfügbare [Mitgliederdatenbank des BDÜ](#) eintragen, die damit auch nach diesen Stichwörtern gefiltert und durchsucht werden kann.

Wie mithilfe der BDÜ-Online-Suche jeder Auftraggeber geeignete, für seine mehrsprachigen Projekte qualifizierte und fachlich spezialisierte Experten findet, erklärt zudem anschaulich das neue [Demo-Video](#) des Verbands.

ändern einzelne Versicherer derzeit ihre Leistungen bei Altersvorsorgeprodukten und streichen ab dem 01.01.2021 die Beitragserhaltungsgarantie in neuen Verträgen zur privaten Vorsorge, so beispielsweise auch aus der Basis-Rente (Rürup).

Wichtige Informationen und Hinweise, weshalb Selbstständige, die über den Abschluss eines entsprechenden Vertrages nachdenken, sich jetzt noch schnellstmöglich dazu informieren sollten, finden Verbandsmitglieder im internen Forum [MeinBDÜ](#).

## Aus den Mitgliedsverbänden

### Informationen für Existenzgründer vom BDÜ Baden-Württemberg

War bisher beim Existenzgründungstag Rhein-Neckar immer wertvoller persönlicher Kontakt mit den interessierten Besuchern möglich, musste die Veranstaltung im Ausnahmejahr 2020 natürlich auch ins Netz verlagert werden und fand daher am 21. November in digitaler Form statt.

So konnte der **BDÜ Baden-Württemberg** die Interessierten diesmal nur an einem virtuellen Stand informieren: Zum einen Existenzgründer, die ihre Produkte oder Dienstleistungen auf internationalem Terrain anbieten wollen, über die Vorteile der Beauftragung von qualifizierten Sprachexperten. Zum anderen diejenigen, die sich als Übersetzer oder Dolmetscher selbstständig machen möchten, über die Angebote des Verbands zu den Themen Existenzgründung und Mentoring.

Wer die Digital-Version der Veranstaltung verpasst hat, findet natürlich auch auf der Website des Landesverbands die entsprechenden Informationen:

- <https://bw.bdue.de/fuer-auftraggeber>
- <https://bw.bdue.de/fuer-mitglieder/existenzgruender>
- <https://bw.bdue.de/fuer-mitglieder/mentoring>

---

## G20: Der Gipfel der Vielsprachigkeit

### Zu den Herausforderungen mehrsprachiger Großveranstaltungen

Den G20-Gipfel, der in diesem Jahr nicht wie geplant in Riad stattfinden konnte, sondern zu dem sich die Staats- und Regierungschefs sowie weitere Vertreter verschiedener Organisationen am 21. und 22. November virtuell trafen, nahm der **Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ** zum Anlass, um in einer [Pressemitteilung](#) die organisatorischen Herausforderungen aufzuzeigen, die bei solchen vielsprachigen Großveranstaltungen zu meistern sind.

Dabei kommt u. a. Roland Schmieger, Leiter des Dolmetschdienstes des Auswärtigen Amtes, zu Wort, der auch in einem bereits im *VKD-Kurier* erschienenen [Interview](#) über seine Erfahrungen als Organisator der Dolmetschereinsätze bei verschiedenen Gipfeltreffen berichtete.

In einer früheren [Presseinformation](#) hatte der VKD schon zuvor die technischen Entwicklungen bei den Plattformen für das simultane Ferndolmetschen (Remote Simultaneous Interpreting) kommentiert, welches insbesondere durch die

pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen einen Schub erfahren hat und auch den Berufsalltag von Konferenzdolmetschern verändert.

## Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



### Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Fortbildung aus der Ferne im digitalen Format:

02.+08.12.2020:

Spanisches Erbrecht mit Blick auf das deutsche Recht  
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

02.+09.+16.12.2020:

Zivilprozessrecht  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

03.+10.+17.12.2020:

Englische Rechtsübersetzung: Merkmale, Schwierigkeiten und Stolpersteine  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

03.+08.12.2020:

Dolmetschen und Übersetzen im Bereich Verkehr DE-PL  
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

15.12.2020:

Medizinische Übersetzer: Virologie Spezial – Covid19 – Was wissen wir, was nicht?

17.12.2020:

Urkundenübersetzung Türkisch

Neben diesen praktischen Angeboten im virtuellen Format können auch die bewährten kostenlosen Online-Seminare zu SDL Trados („Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu STAR Transit unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an [service@bdue.de](mailto:service@bdue.de).

## Aus der Branche

### FIT-Newsletter Translatio Ausgabe 4/2020 erschienen

Für die vor Kurzem veröffentlichte vierte Ausgabe von *FIT Translatio*, die regelmäßige Publikation des internationalen Dachverbands für Dolmetscher, Übersetzer und Terminologen, wurden wieder eine ganze Reihe von interessanten Beiträgen aus aller Übersetzer- und Dolmetscher-Welt zusammengetragen. Verschiedene FIT-Gremien und Mitgliedsverbände berichten darin von ihren Aktivitäten. Wie immer ist auch diese Edition in einer [englischen](#) und einer [französischen](#) Fassung verfügbar.

### LCB: Live-Stream zum Übersetzen von Dialogen

### Besser übersetzen Französisch

Dank einer [Vereinbarung](#) mit der

Dialog – was können Prosaübersetzer von szenischen Dialogen und Untertiteln wie synchronisierten Filmen lernen?

Das **Literarische Colloquium Berlin** (LCB) veranstaltet am **10. Dezember** ein Online-Seminar zu diesem Thema. Die interaktiven Impulsvorträge von Lorenz Hippe und Andrea Kirchhartz können im Live-Stream kostenlos mitverfolgt werden.

Nähere Infos gibt es auf der [LCB-Website](#).

### Paul Celan Fellowship – Förderstipendien

Das jährliche Stipendienprogramm fördert die Übersetzung von Texten zu richtungsweisenden Themen aus den Wissenschaftsfeldern Humanities, Gesellschaftswissenschaften und Kulturelle Studien zwischen Sprachen aus West- und Osteuropa (ohne Belletristik oder Lyrik). Ein besonderer Fokus liegt auf den Texten von osteuropäischen Autoren und speziell Autorinnen.

Bewerbungen für eines der nächsten [drei- bis sechsmonatigen Stipendien](#) in Wien können noch bis zum **31. Januar 2021** eingereicht werden.

**BücherFrauen-Akademie** können BDÜ-Frauen zu Mitgliedsbedingungen an den Weiterbildungsangeboten der Akademie teilnehmen. So auch an dem im Titel genannten fünfwöchigen Online-Seminar vom **04.01. bis 05.02.2021** für Übersetzerinnen und Lektorinnen mit Dr. Nicola Denis, in dem es darum geht, die eigene Arbeitsweise zu hinterfragen, das Handwerkszeug zu schärfen und die sprachlichen Strukturen besser zu verstehen. Informationen gibt es [hier](#), Anmeldeschluss ist am **1. Januar 2021**.

### ISG im Frühjahr: Rechtssprache und Leichte Sprache

Im Rahmen der **Internationalen Sommerschule Germersheim** (ISG) des Fachbereichs Translations- Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz werden im kommenden Frühjahr erneut die Seminare [Zertifikatsprüfung Deutsche Rechtssprache](#) (Anmeldeschluss **27.01.2021**) und [Leichte Sprache](#) (Anmeldeschluss **13.01.2021**) angeboten.

Hinweis der Veranstalter: Die Unterrichtseinheiten der Seminare werden diesmal aufgrund des Coronavirus alle online stattfinden.

#### Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)  
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830 |  
Telefax +49 30 88712840 | [info@bdue.de](mailto:info@bdue.de)

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!  
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere  
[Newsletterredaktion](#)